

# **Prüfung Interactive Storytelling**

**von David Lüscher**

**Spielprojekt:** Ego Shooter / Fechten: Der Spieler schlüpft in die Haut eines Musketiers, der sich mit der Muskete, aber auch dem Degen den Widersachern des Königs in den Weg stellt.

**1a:** Entwickeln Sie 5 Vorschläge für einen Spieltitel

---

- Pour la liberté
- Gerechtigkeit und Freiheit
- Die Geschichte des Remi Guisan
- Des Königs Ende
- Der wahre Musketier

**1b:** Skizzieren Sie das Setting und die wichtigsten Protagonisten / Antagonisten. Bitte berücksichtigen Sie dabei: Name, Hintergrund, wichtige Persönlichkeitsmerkmale, Fähigkeiten.

Umfang: Je Charakter mindestens 600 Zeichen inkl. Leerzeichen.

---

## Setting

### Ort

Das Spiel ist in Frankreich angesiedelt, zur Zeit der Revolution, basiert aber nicht komplett auf historisch Korrektheit zu Gunsten der erzählerischen Freiheit.



## Kurzfassung Geschichte

Der Spieler übernimmt die Kontrolle über Remi Guisan, einem jungen Musketier der Königlichen Garde. Nach einem Angriff von Rebellen wird seine Einheit aus geschickt, um diese zu stellen. Dabei erlebt Remi wie die Garde unschuldige Zivilisten hinrichtete. Als er alleine ein Haus durchsucht, findet er in einem Versteck eine völlig verängstigte Familie. Der Versuch die Familie vor Remis Vorgesetzten geheim zu halten und ihnen zur Flucht zu verhelfen misslingt jedoch und Remi wird nun selbst zum Feind der Krone. Von Rebellen gerettet, wechselt er langsam die Seite und kämpft schon bald gegen den König und für die Freiheit. Vive la révolution!



## Landschaft & Vegetation

Der Ort des Geschehens ist die ländliche Region um Paris, mit kleinen Bauerndörfer und riesigen Residenzen der Adligen, mit grosse Felder, die durch dicke Büsche oder leicht zerfallenen Mauern voneinander getrennt sind. Grosse Wälder durchziehen das Land.



# Wichtige Personen

## Remi Guisan

### Hintergrund

Remi ist der jüngste Sohn einer Bauernfamilie. Nach dem es Zeit war, von zuhause auszuziehen, konnte er lange Zeit keine Arbeit finden und beschloss dann, sich freiwillig bei der französischen Armee zu melden.

Nach der Ausbildung wurden seine Fähigkeiten bald erkannt und er wurde bei den Musketieren der Königlichen Garde aufgenommen.

Das Spiel selbst beginnt, als er und seine Kollegen eines Morgens den Auftrag bekommen, ein Dorf zu stürmen, in dem sich Rebellen versteckt halten. Dort trifft Remi auf eine völlig verängstigte Familie und er hilft ihnen zu Flucht, wird aber dabei beobachtet. Nun wird er selbst zum Gejagten, seine Verfolger dicht an den Fersen wird er in letzter Minute von El Churon gerettet, dem Anführer einer kleinen Rebellengruppe, die für die Revolution in Frankreich und einem Ende der Monarchie kämpfen.

Aus Dank und um die Ungerechtigkeit zu stoppen schliesst Remi sich den Rebellen an und zusammen beginnen sie bald mit Angriffe auf Truppen des Königs. Doch dabei bleibt es nicht, bald werden der König und sein General auf das Treiben der kleinen Truppe aufmerksam und schicken ihre besten Musketiere und Soldaten gegen die Rebellen. Ein Angriff nach dem anderen übersteht die Truppe und Remi lernt sein Handwerk immer besser zu meistern, nimmt es gegen Ende gar gegen die Meister des Bundes der Fünf auf und sogar mit dem General selbst.

Die Revolution flammt im ganzen Welt auf und am Ende der Geschichte steht die Rebellentruppe vor dem Königspalast, während sich eine Menschenmenge an ihnen vorbei in den Palast schiebt, Fahnen schwingend, Freiheitslieder singend, die Revolution war erfolgreich!

### Wichtige Persönlichkeitsmerkmale

Remi ist eine ehrvolle, aufrichtige Person und für ihn ist eine gute Tat wichtiger, als Geld und Ruhm. Darum trat er auch der Armee bei, um seine Landsleute zu beschützen und zu beschützen.

Doch durch sein Alter neigt er ab und zu zur Selbstüberschätzung, was ihn noch in die ein oder andere brenzlige Situation bringen wird. Auch lässt er sich schnell von älteren, ihm psychisch überlegen Leuten, aus der Fassung bringen.

### Fähigkeiten

Dank der Zeit bei den Musketieren lernte Remi den Umgang mit dem Degen und diversen Schusswaffen und beherrschte diese bald um einiges effizienter als die normalen Soldaten der Linieninfanterie. Trotzdem gibt es noch viele ihm eben würdige, wenn nicht sogar überlegende Gegenspieler, durch die er sein Können immer wieder auf ein Neues gefordert wird und seine Fähigkeiten weiter verbessert.

## El Churon

### Hintergrund

Einer der Mitglieder Rebellengruppe, der sich Remi im Verlauf der Geschichte anschliesst.

Er stammt eigentlich aus Spanien, wo er zu seine, Spitznamen „El Churon“, das Wiesel als Halunke und Dieb, aber auch als Frauenheld gekommen war, weil er es verstand sich ungesehen wie ein Wiesel zu bewegen. Nachdem sein Gesicht aber irgendwann zu bekannt wurde, beschloss er seine wenigen Sachen zu packen und gen Osten zu ziehen.

Eines Tages kam er in ein verschlafenes, französisches Städtchen um dort für einige Tage zu bleiben und eines Abends lernte er die Frau kennen, die für ihn bestimmt war. Er erlebte seine schönste Zeit seines Lebens, bis die Kämpfe zwischen dem Militär des Königs und der revolutionären Rebellentruppen anfangen. Denn bald kamen Truppen des Königs in die Stadt, durchkämmten die Strassen nach Rebellen. Als sich einige Leute auf dem Marktplatz gegen die Soldaten wehrten, ging es nicht lang und das Feuer wurde wahllos auf die Leute auf dem Platz eröffnet. Als sich Stunden später der Rauch verzogen hatte und die Soldaten abgezogen waren, fand El Churon seine Geliebte auf dem Marktplatz liegend.

Damals schwor er sich, Rache am Tod der einzigen Frau die er wirklich geliebt hat zu nehmen und so zog er mit einer kleiner Gruppe von Leuten, denen ein ähnliches Schicksal ereilt war, hinaus in die Wildnis. Sie bauten sich Unterschlüpfen, suchten nach neuen Mitstreitern und überfielen immer wieder Konvois und Patrouillen. So traf El Churon auch auf Remi, als dieser verfolgt von Soldaten direkt in seinem Arme lief.

### Wichtige Persönlichkeitsmerkmale

Immer kühl und überlegt, lässt er sich höchstens von einer schönen Frau aus der Fassung bringen... oder aber eine aussichtslose Situation, denn dann zieht er es vor, lieber das Weite zu suchen, als den grossen Helden zu spielen. Eine Ausnahme bildet, wenn es darum geht, seiner Rache einen Schritt näher zu kommen, dann kann er sich und die anderen der Gruppe auch gut und gerne mal unüberlegt in blöde Situationen bringen.

### Fähigkeiten

Kann gut mit dem Degen umgehen, Schusswaffen sind aber eher nicht so sein Ding. Durch sein früheres Leben in Spanien beherrscht er den einen oder anderen Gaunertrick und kann schnell improvisieren. Durch sein Charisma kann er ausserdem sehr überzeugend auf Frauen wirken und die ein oder andere vielleicht sogar in ihre Pläne mit einbinden.

## Amelie Lampart

### **Hintergrund**

Amelie ist eine Mitstreiterin der Rebellen und hilft der kleinen Rebellentruppe um El Churon als Pflegerin aus. Wenn's sein muss, kann sie aber auch zum Degen oder gar zur Waffe greifen, auch wenn die Männer das nicht gerne sehen, Waffen sind schliesslich nicht Frauen gemacht, sagen sie oft.

Bevor sie sich den Rebellen anschloss, war sie Hebamme in einem Aussenquartier von Paris, und erlebte dort das Elend der Armen. Als sie eines Tages El Churon und seine Truppe kennen lernte, war sie so begeistert von den Idealen der Rebellen, dass sie sich kurzerhand ihnen anschloss.

Als sie dann den verletzten Remi behandelte, verliebte sie sich sehr schnell in den aufrichtigen Remi, zeigte es ihm aber lange nicht, um ihn nicht vor dem Kampf für die Freiheit abzulenken. Erst gegen Ende der Reise zeigt sie ihre Gefühle immer offener.

### **Wichtige Persönlichkeitsmerkmale**

Sie ist eigentlich eine ruhige, sanfte Person, kann aber wenn's sein muss auch sehr überzeugend auftreten, was bei Männern noch durch ihr bezauberndes Aussehen verstärkt wird... wer will schon einer schönen Dame widersprechen?

### **Fähigkeiten**

Amelie kennt sich durch die Arbeit als Hebamme in bandagieren und dem richtigen Versorgen von Verletzten aus. Manchmal wenn die Männer nicht zuschauen übt sie sich auch im Fechtkampf und darf ab und zu sogar mit El Churons Gewehr auf Ziele schiessen. Bei den Kämpfen war sie aber noch nie selbst dabei.

## Jacque Bisset

### **Hintergrund**

Jacque ist ein guter Freund von Remi, sie kennen sich schon seit der Kindheit. Als Remi der Armee beitrug, folgte ihm Jacque bald nach und sie schafften auch fast gleichzeitig die Aufnahme bei den Musketieren.

Nachdem Remi zum Verräter wurde, war Jacque zuerst erbost über Remi und fühlte sich von diesem betrogen und beteiligte sich freiwillig an der Jagd nach Remi.

Als Jacques ihn jedoch dann schlussendlich stellen kann, wird ihm schnell klar, dass Remi kein Verräter war, sondern nur das Richtige getan hatte. Die Freundschaft erlebt einen neuen Aufwind und Jacques beschliesst sich auch den Rebellen anzuschliessen, obwohl dies seine Ehre als Soldat verletzt. Seite an Seite kämpft er mit Remi bis vor den Königspalast, wo sie alle miterleben, wie die Revolution über die Monarchie siegt.

### **Wichtige Persönlichkeitsmerkmale**

Er ist eher der ruhigere der zwei, es fehlt ihm auch ein wenig an Selbstvertrauen und fühlt sich ohne Remi schnell mal verloren. Auch was die Aufrichtigkeit angeht, ist er nicht immer mit Remi auf einer Linie, aber er würde niemals etwas tun, was gegen den Willen von Remi ist.

### **Fähigkeiten**

Er ist wie Remi ausgebildet im Kampf mit Degen und Muskete, arbeitete aber vor der Armeezeit als Zimmermann, versteht also auch das Arbeiten mit Werkzeugen.

In seiner Jugend war er mit seinem Vater oft auf der Jagd, auch wenn eigentlich höchst strafbar in den vom Adel kontrollierten Wäldern, und lernte dort das Schleichen und genaue Schiessen aus der Distanz.

## General Dufour

### **Hintergrund**

Er stammt aus einer der höchst angesehensten Adelsfamilien in Frankreich und genoss die beste Offiziersschule des Landes. Schnell stieg er in der Militärhierarchie nach oben. Er zeichnete sich durch seine Härte und Disziplin aus und er verabscheute das normale Volk. Er hielt nichts von Freiheit, das Volk war da, um für den Adel zu arbeiten, so war es schon immer, und so wird es für immer sein.

So war es auch nicht erstaunlich, dass der General schon beim ersten Ausflammen der Revolution mit aller Härte durchgriff. „Man muss dem Volk nur mal zeigen, wer sein Meister ist, dann wird es auch wieder Ruhe geben!“, soll er gerne gesagt haben.

Nachdem die kleine Rebellenarmee um El Churon und Remi immer mehr Erfolge feierte, beschloss er sich der Sache selbst anzunehmen und beauftragte den Bund der Fünf das Problem aus der Welt zu schaffen.

### **Wichtige Persönlichkeitsmerkmale**

Der General ist immer sehr gereizt und wenn er wieder einer seiner häufigen Wutanfälle hat, kann er sich gar bis in die Raserei rein steigern, es sollen sogar schon Leute mit ihrem Leben bezahlt haben, die nur zur falschen Zeit das falsche gesagt oder gemacht haben.

Nur von so hoch stehenden Adligen wie er selbst einer ist, unterhält er sich gerne, selbst der normale Adel ist ihm zu unwürdig. Mit nicht adligen redet er überhaupt nicht und wenn es doch mal nötig ist, redet er immer über seinen Gehilfen zum jeweiligen Gesprächspartner, nie direkt.

Er reagiert überaus gereizt auf jegliche revolutionäres Gedankengut, selbst Kleinigkeiten genügen ihm, um einen Soldaten auspeitschen zu lassen oder ihn anderweitig zu bestrafen.

### **Fähigkeiten**

Obwohl ihm durch seine adlige Stellung sehr vieles einfach in die Hände gefallen ist, besitzt er doch grosses Wissen in der Fechtkunst, ja einige sagen sogar, er wäre den Meistern des Bundes der Fünf eben würdig oder gar überlegen.

## Der Bund der Fünf

### **Hintergrund**

Der Bund der Fünf ist eine kleine Truppe von Musketieren, die direkt dem General Dufour unterstellt sind. Geleitet wird sie von Fünf Meistern der Musketiere.

Nach dem Remi zum Feind von Frankreich wurde und dieser dann zu den Rebellen überlief, wurde schon bald der Bund der Fünf damit beauftragt, El Churon und Remi zu beseitigen, um den Rebellen ihre Führung zu nehmen.

Nachdem die ersten Musketieren scheitern, sendet der Bund immer stärkere Kämpfer aus, bis sich am Schluss nach und nach die Fünf Meister selbst Remi entgegen stellen.

### **Wichtige Persönlichkeitsmerkmale**

Die Musketiere im Bund der Fünf sind den Meistern, der Armee und vor allem dem König treu ergeben. Nichts kann sie von ihrem Weg abbringen, ihrem König zu dienen und ihn vor allen Feinden im Land zu beschützen. Im normalen Alltag nicht von anderen Soldaten zu unterscheiden, kleiden sie sich bei ihren Aufträgen gerne komplett in schwarz und tragen meist auch eine schwarze Gesichtsmaske. Die Gewänder und Masken können je nach Stellung des Soldaten leicht anders aussehen.

### **Fähigkeiten**

Jeder Musketier im Bund genießt eine der besten Fechtausbildungen im ganzen Land und daher sind schon normale Soldaten ein ernst zu nehmender Gegner. Die Meister des Bundes aber haben ihr Handwerk so perfektioniert, das bis heute noch kein Mensch ein Hauch von einer Chance gegen sie hatte.

**1c: Beschreiben Sie detailliert einen der Protagonisten / Antagonisten. Über die Skizzen in 1b hinaus erforderliche Texte: Ausführliche Charakterbeschreibung, Biographie, Vorlieben und Abneigungen, Spracheigenheiten, bitte mit Sprachbeispielen.**

Umfang: Mindestens 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

---

## Charakterbeschreibung

### Remi Guisan

#### **Alter**

18

#### **Familienstand**

ledig

#### **Herkunft / Eltern / Stand / ...**

Remi kommt aus einer Bauernfamilie und ist das 7. Kind. Seine Eltern sind keine armen Menschen, jedoch leben sie auch nicht im Überfluss. Die Familie ist im nahen Umkreis bekannt, was sich aber durch Remis Taten ändern wird.

#### **Ausbildung**

Diente als Soldat in der französischen Armee und wurde dann zu den Musketieren der königlichen Garde versetzt

#### **Aussehen**

Schlank gebaut, aber durch das Training in der Armee doch muskulös und durch trainiert. Er ist etwa 1,70m gross und wiegt um die 75kg.

Er besitzt schwarz-braune Haare, die ihm fast bis zu den Schultern reichen. Meist hat er sie aber zusammen gebunden. Auch seine Augen haben eine bräunliche, schwarze Farbe. Sein Gesicht sieht immer noch sehr jugendlich aus, eine weiche Haut und ein leicht rundliches Gesicht. Nur eine kleine Narbe ziert die linke Wange, die er sich auf der Flucht vor den Verfolger zugezogen hat.

#### **Kleidung / Ausrüstung**

Remi trägt eine Mischung aus ziviler Kleidung und Kleidung der Musketiere. Meist sind die Kleider verdreckt, da Remi dank seiner Verfolger nur wenig Zeit hat seine Kleider zu waschen.

Als Ausrüstung trägt er einen Rucksack, wo er diverse Kleinigkeiten unterbringen kann, sowie seine Muskete und den Degen aus seiner Zeit bei den Musketieren.

Da Remi schnell fliehen musste, hatte er keine Zeit mehr, sein Erspartes oder andere Sachen mitzunehmen, sondern besitzt nur das, was er bei der Flucht auf sich trug oder was er später durch die Rebellen oder gefallenen Soldaten bekommt.

## Biografie

Aufgewachsen ist Remi auf einem Bauernhof, mit 6 anderen Geschwistern zusammen. Das Leben war hart, aber er konnte sich nicht beklagen. Da es bald keinen Platz mehr für alle gab, zog er mit 15 aus und reiste in die nächste Stadt um sich Arbeit zu suchen. Er konnte aber Tage, gar Wochen lang nichts finden, bis er auf ein Angebot der französischen Armee stiess. Es wurde nicht nur Geld geboten, nein man tat sogar noch etwas Ehrenvolles und so beschloss Remi am gleichen Tag noch, sich einzutragen.

Bald schon konnte er seine Vorgesetzten von seiner Leistung überzeugen und eines Abends kam sein Kommandant zu ihm mit einem Angebot, das er nicht abschlagen konnte: Eine Versetzung zu den überall bekannten und angesehenen Musketiere der königlichen Garde.

Und so verging die Zeit, während Remi das Fechten und das Schiessen auf einem völlig neuen Level beigebracht wurde und bald kam der Tag, als er als vollwertiges Mitglied bei den Musketieren aufgenommen wurde und er stolz seine erste Musketier-Uniform anziehen durfte.

Dann begannen das erste aufkeimen der Revolution, im ganzen Land kam es zu gewaltsamen Zusammenstössen zwischen Truppen des Königs und Rebellen, die für ein neues, freies Frankreich kämpften.

Eines Morgens wurde Remis Einheit früh geweckt, ihnen wurde mitgeteilt, dass in der Nähe Rebellen einen Konvoi angegriffen hatten. Schnell machten sie sich auf und jagten den Rebellen hinter her und konnten sie schlussendlich in einem kleinen Dorf umstellen.

Es erging der Befehl an die Musketiere, das Dorf zu stürmen und jeden an jedem den sie antrafen Rache für den Überfall zu nehmen, und das Dorf abzubrennen, um den Rebellen zu zeigen, was mit Verrätern passiert.

Remi war geschockt von dem Befehl, für so etwas hatte er sich nicht gemeldet. Doch er wusste auch was mit Befehlsverweigerern passiert und so stürmte er mit den anderen in das kleine Dorf.

Nach einem kurzen Feuergefecht mit den letzten Rebellen, wurde Remi befohlen ein Haus zu stürmen und es von den Rebellen zu „säubern“, er fand aber nach kurzer Suche nur eine hilflose Familie und er konnte es einfach nicht über sein Herz bringen, diese unschuldigen Menschen etwas anzutun. Also beschloss er ihnen zur Flucht zu verhelfen und sie schlichen sich alle zusammen aus der Hintertür.

Doch kurz bevor sie den nahen, rettenden Wald erreicht hatten, wurden sie von Remis eigenen Soldaten entdeckt und vom einen auf den anderen Moment wurde Remi zum Feind des Landes.

Nur durch pures Glück konnte er entkommen, die Verfolger blieben ihm aber dicht auf den Fersen. Als diese nach einer Weile schon auf Schussweite aufgeschlossen und die Kugeln nur so um seine Ohren flogen, kam ihm erneut das Glück zur Hilfe: Eine kleine Gruppe von Rebellen, unter der Führung von El Churon, dem Wiesel, war auf das Ereignis aufmerksam geworden und schaltete die völlig überraschten Soldaten in kürzester Zeit aus.

Sie nahmen Remi bei sich auf, der nun nicht nur von seinen früheren Freunden verfolgt wurde, sondern dem auch das Bild der Ehrenvollen französische Armee zerstört wurde. Nach und nach überzeugten die Rebellen Remi von der guten Sache der Revolution und bald

schon zog er mit der kleinen Gruppe der Rebellen los, um Frankreich von der Tyrannei des Königs und seiner Armee zu befreien.

## Vorlieben und Abneigungen

Remi war innerlich schon immer eine Person, die Not leidende Menschen nicht ignorieren konnte. Wenn also irgendwo Ungerechtigkeit passiert oder die arme Bevölkerung unter der Tyrannei des Königs zu leben hat, sieht er sich gezwungen zu helfen, auch wenn das vielleicht nicht immer im Interesse der gesamten Rebellengruppe liegt.

Er zeigt sich offen und ehrlich, und hält nichts von Hinterhältigkeit und Lügen. Nur wenn mal wieder zu viel Wein aufgetischt wurde, kann sich Remi gerne mal in unangenehme Situationen bringen, da er Alkohol eigentlich gar nicht verträgt und schon nach einem Glas Rotwein betrunken ist.

## Spracheigenheiten

Dank seiner Herkunft besitzt er eine bäuerliche, nicht so gepflegene Sprache. Er sagt gerne was ihm passt und was nicht. Wenn er provoziert wird, wechselt seine Stimme ein paar Tonlagen nach oben und wird schon fast zu einem Gekreische.

In der Armee hat er sich aber auch an die erhabeneren Sprachen gewöhnt, mit welcher sich die obere Mittelklasse und der Adel unterhalten, viel halten tut er aber nicht davon und setzt sein Wissen nur ein, wenn's von Nöten ist.

„Kann ich euch noch bei etwas behilflich sein“, „Braucht ihr noch eine helfende Hand?“, ... das sind Sätze die man gerne mal von Remi hört, wenn ihm sein Drang zu Helfen wieder packt. Vor den Kämpfen macht er sich seinen Mitsoldaten gerne mit „Für die Freiheit und Gerechtigkeit!“ Mut, oder bringt die anderen durch „Aber wir können sie doch nicht einfach in Stich lassen!“ dazu, Leute aus einer eigentlich aussichtslosen Situation zu retten.

**1d:** Schreiben Sie das Drehbuch für eine Sequenz (Intro, End- oder Zwischensequenz) des Spiels. Die Sequenz muss folgende Elemente enthalten: Schilderung der Situation, Kamerabewegung und Sound SFX wo erforderlich, Dialog von mindestens 2 Figuren. Bitte benutzen Sie dafür ein für Drehbücher übliches Format. Sollten Sie sich nicht für ein Intro oder eine Endsequenz entscheiden, beschreiben Sie bitte einleitend, an welcher Stelle des Spiels Ihre Sequenz stattfindet.

Umfang: Mindestens 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

---

Ich werde folgend das zweite Intro beschreiben. Es setzt nach dem Tutorial ein, in welchem man den Angriff der Musketiere auf das Dorf nachspielt und dem Spieler dabei die Steuerung näher gebracht wird.

Das zweite Intro setzt ein, nachdem Remi aus dem Dorf geflohen ist und sich nun auf der Flucht vor seiner Verfolger durch den nahen Wald schlägt.

Intro #2  
by  
David Lüscher

David Lüscher  
Dolziger Strasse 12  
10247 Berlin  
+49 (0)1778749772

FADE IN

WALD Die Sonne ist am Untergehen und die vereinzelt  
Sonnenstrahlen fallen sehr schief auf den Waldboden.

REMI torkelt, getroffen durch eine Patrone. Er wird  
immer langsamer, bis er sich dann halb fallend, halb  
hinsetzend hinter einem grossen Baum Platz nimmt.

KAMERA

Bewegt sich in etwa 2 Meter Abstand zu REMI, immer in  
etwa dem gleichen Winkel.

SOUND SFX

Waldgeräusche

FADE OUT / FADE IN

(Visualisiert wie REMI langsam das Bewusstsein  
verliert)

WALD REMI liegt immer noch an den Baum angelehnt. Vor  
ihm haben sich 4 SOLDATEN aufgestellt, bedrohen ihn mit  
Degen und Gewehre.

KAMERA befindet sich 1 Meter vor REMI und schwenkt  
jeweils sanft zu dem jeweiligen Sprecher.

ANFÜHRER DER VERFOLGER spricht mit einer höhnischen,  
belustigten Stimme zu REMI.

ANFÜHRER DER VERFOLGER

Schaut ihn euch an Männer! Macht  
euch ein Bild davon, was mit  
Verrätern passiert, Männern die  
sich gegen die Befehle des Königs  
stellen!

Die 4 SOLDATEN lachen über den Witz des ANFÜHRER DER  
VERFOLGER und über die Lage von REMI. ANFÜHRER DER

VERFOLGER spricht wieder zu REMI (Arrogant, hochnäsiger, überlegen)

ANFÜHRER DER VERFOLGER

Nun dann Remi Guillard! Habt ihr noch etwas zu sagen?

REMI stöhnt leise unter seinen Schmerzen. Nach kurzer Weile heben die SOLDATEN mit den Gewehren in der Hand ihre Gewehre und richten sie auf REMI. REMI schliesst seine Augen

FADE OUT

(Visualisieren dass REMI seine Augen schliesst)

SOUND SFX

Fast gleichzeitig (Unter 1sec) erfolgen mehrere Schüsse.

FADE IN

(Visualisierung dass REMI seine Augen öffnet)

REMI sieht die Leichen der 4 SOLDATEN vor sich auf dem Boden liegen. Mehrere Personen, darunter EL CHURON, kommen vorsichtig aus ihren Verstecken, 5-20 Meter von REMI entfernt. EL CHURON tritt vor, schaut sich kurz die Leichen an und wendet sich dann an REMI (sanft, bestimmt, autoritär)

EL CHURON

Uns blieb nicht verborgen  
Musketier, dass ihr von euren  
eigenen Männern gejagt wurdet. Doch  
sagt, auf welcher Seite steht ihr  
denn überhaupt?

REMI (schwach, unkonzentriert, hustend)

Ich...ich bin... ich war Musketier der  
königlichen Garde...

EL CHURON (erstaunt, fragend)

Ayayay! Ein Musketier! Und sogar  
einer der königlichen Garde!...  
aber warum wurdet ihr denn von  
euren eigenen Leuten verfolgt?

REMI

...wir jagten die Rebellen bis zu  
dem Dorf...

REMI zeigt mit seiner zitternden Hand in Richtung des  
Dorfes.

REMI

Doch als wir dort ankamen, waren  
die Rebellen schon lange tot... nur  
noch wehrlose Familien... ich  
konnte ihnen doch nichts tun!  
Das... so was mache ich nicht...

REMI hustet nun heftig und stöhnt wegen den Schmerzen  
der Verletzung. EL CHURON dreht sich zu seinen Leuten,  
ruft einige unverständliche Rufe. Zwei PERSONEN kommen  
auf REMI zu.

REMI (schwach, verwirrt)

Was?...

REMI wird von den zwei PERSONEN gepackt und weg  
getragen.

FADE OUT (Langsam)

ENDE Intro #2